

26.12.1971
NT
26K

„Wir sind doch kein hinterwäldlerischer Landkreis“

Landrat Liedtke spricht bei Verein „Partner für den Landkreis Schwandorf“ vor Unternehmern und Managern – „Gesunder Branchennix“

Schwandorf. (td) „Um die Zukunft ist mir nicht bange,“ versicherte Volker Liedtke beim Verein „Partner für den Landkreis Schwandorf“, der den Landrat dafür gewinnen konnte, einen Blick auf Historie und Chancen des Landkreises Schwandorf zu werfen. Liedtke sprach in diesen Zusammenhang von einer „rasanten Aufwärtsentwicklung“. Und das lasse sich nachweisen, sei mithin kein leeres Ge- rede, so der Referent.

Seit vier Jahren

Der seit vier Jahren existierende Verein „Partner für den Landkreis Schwandorf“ mit Dr. Jörg Metschke und Philipp Zametzer an der Spitze hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Attraktivität des Landkreises zu sichern und nach Möglichkeit zu steigern. Dem dienen bislang verschiedenste Veranstaltungen – etwa ein Gesundheitsforum, Theaterfeste, Events und die Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft. „Ohne eine gut funktionierende Wirtschaft gibt es keinen gut funktionierenden Landkreis,“ brachte es Philipp Zametzer auf den Punkt.

Kontakte vertiefen

Um hier Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen hatte der Verein für den Mittwoch zu einem so genannten „Wirtschaftsfrühstück“ in die „Schweidelquelle“ geladen. Weitere Treffen dieser Art sollen folgen. Landrat Liedtke, selbst im Vereinsvorstand,

hatte sich für diese Auftaktveranstaltung als Referent zur Verfügung gestellt.

Liedtke machte die Firmenleiter und Manager darauf aufmerksam, dass in dem vor 32 Jahren gegründeten Landkreis teilweise immer noch Strukturen vorhanden sind, die mit den früheren Altlandkreisen zu tun haben, aus denen der Kreis 1972 hervorging: Nabburg, Oberviechtach, Neunburg,

Burglengenfeld, sowie der Raum um Nittenau, der vorher zum Landkreis Rodding gehört hatte. Wenn es beispielsweise um das Krankenhaus in Neunburg gehe, würden nicht nur Sachprobleme diskutiert. „Das wird gleich als Symbol der Benachteiligung einer bestimmten Region gesehen,“ urteilte der Landrat, „und das Bewusstsein, innerhalb eines bestimmten Alt-Landkreises zu leben, ist bei manchen immer noch stärker als das Landkreis-Bewusstsein.“ So etwas

müsse man heute noch immer ins Kalte ziehen.

In drei Phasen unterteile der Referent die Historie des Landkreises Schwandorf: Die Konsolidierungsphase von 1972 bis 1981 mit dem Bau eines zentralen Landratsamtes; die WAA-Zeit von 1981 bis 1989, aus der noch heute Narben existieren, und der Zeit seitdem, die unter anderem durch die Betriebsansiedlungen im Indust-



Philipp Zametzer (hinten, 2. von rechts) vom Vorstand des Vereins „Partner für den Landkreis Schwandorf“, Landrat Volker Liedtke (rechts daneben): „Wirtschaftsfrühstück“ als neues Angebot.

Bild: Götz

riepark Wackersdorf gekennzeichnet seien. „Wir befinden uns heute auf einer Überholspur, in einer rasanten Aufwärtsentwicklung,“ wobei von ganz unten angefangen worden sei. „Denn wir waren das Armenhaus der Bundesrepublik.“

Der Landkreis habe laut Liedtke einen „heftigen Strukturwandel“ mitgemacht und sich von wirtschaftlichen Monostrukturen verabschiedet. Er erinnerte an das 4000 Beschäftigte zählende Eisenwerk in Maxhütte-Haidhof, das es nicht mehr gebe. Derzeit sei „meiller direct“ in Schwandorf mit seinen gut 900 Angestellten und Arbeitern der größte Arbeitgeber im Landkreis. „Wir haben jetzt,“ so der Landrat, „einen viel gesünderen Branchenmix.“

Parkuhren in Dubai

Wie international manche Betriebe im Landkreis arbeiten stelle Liedtke an Beispielen dar. Dass etwa die Elektronik für die Parkuhren in Dubai samt zentralem Automaten-Managementsystem von der Wernberg-Köblitzer Firma MCS Micronic Computer Systeme stammt, oder dass die Kunststoffteile sämtlicher VW-Schlüssel von der Firma Inotech aus Nabburg kommen. Und ähnliches mehr. „Solche Dinge müssen wir im Bewusstsein der Menschen stärken,“ forderte der Landrat, auch mit Blick auf den Verein „Partner für den Landkreis Schwandorf“. Denn eines sei klar: „Wir sind kein hinterwäldlerischer Landkreis.“